

FINNWALL besteht aus hochwertigem Kerto®-Furnierschichtholz. Was ist das eigentlich?

Kerto®-Furnierschichtholz ist ein außergewöhnlich fester Holzwerkstoff aus Fichte. Durch die Verarbeitung zu Furnierschichtholz wird das Holz vergütet, indem die natürlichen Fehlstellen reduziert werden. Die Festigkeiten werden erhöht, Schwind und Quellformung extrem vermindert.

Kerto® ist ein hochfester, formstabiler und trockener Holzwerkstoff. Kerto® findet aufgrund seiner vielseitigen Produkt- und Materialeigenschaften Verwendung in unterschiedlichsten Handwerksbereichen. Durch die Weiterentwicklung des Holz-Rahmensystems FINNWALL aus Kerto®-T, findet dieses Produkt seinen Einsatz auch im Innenausbau und Renovierungsbereich. Kerto®-T ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen (Z-9.1-291).

Bei der Herstellung dieses Produkts wird auf umweltfreundliche Rohstoffe und Herstellungsverfahren geachtet. Der verwendete Rohstoff Holz ist PEFC-zertifiziert. Durch die Verwendung schadstoffarmer Leime kann Kerto® problemlos im Innenbereich eingesetzt werden. Die Verleimung ist wasserbeständig.

Ihr FINNWALL-Partner

Stand 2/2008

Mehr Info unter www.finnwall.de und www.finnforest.de

FINNWALL

HOLZ - RAHMENSYSTEM

PRODUKTINFORMATION



Umfassende Informationen
unter www.finnwall.de



FINNWALL, das Holz-Rahmensystem, ermöglicht Ihnen auf die einfachste und wahrscheinlich schnellste Art Trockenbauwände (nicht tragend) zu erstellen.

Für den Aufbau von Trennwänden, Raumteilern, begehbaren Schränken, Abseiten, Nischenabdeckungen u.v.m., benötigen Sie lediglich das Holz-Rahmenprofil, produziert aus maßhaltigem Kerto®-Furnierschichtholz und die dazu gehörige patentierte Montageklammer aus Edelstahl.

finnforest

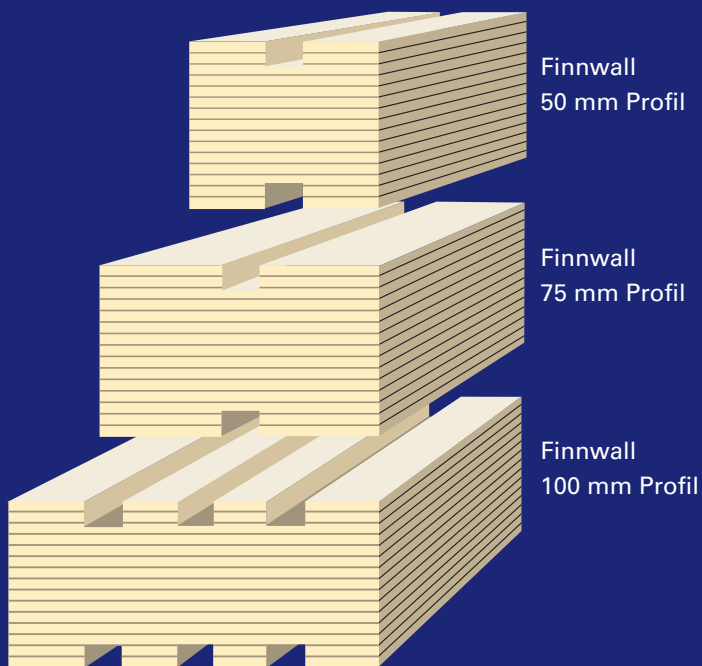
PRODUKT:

Kerto®-Furnierschichtholz
Patentierter Systemanschluss
Metallklammer
als Montagehilfe



DIMENSIONEN:

45 mm x 50 mm Länge 2600 mm / 3500 mm
45 mm x 75 mm Länge 2600 mm / 3500 mm
45 mm x 100 mm Länge 2600 mm / 3500 mm




FINNWALL
HOLZ-RAHMENSYS TEM



FÜR DEN AUFBAU VON:

- Trennwänden
- Raumteilern
- Begehbaren Kleiderschränken
- Abseiten / Nischenverkleidungen
- Wanddämmungen
- Podesten
- Weitere kreative Raumgestaltungsmöglichkeiten ...

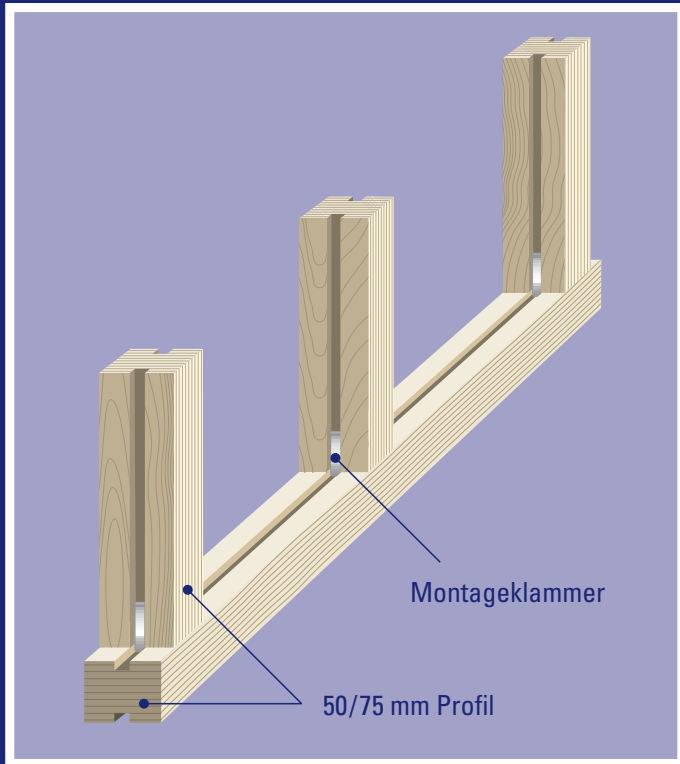
PRODUKTVORTEILE:

- Nur ein Profil für Wand, Boden und Decke
- Entspricht den Anforderungen des BDF (Formaldehydemission < 0,03 ppm)
- Patentierte Systemverbindung
- Höchste Dimensionsstabilität (formstabil und verzugsfrei)
- Tragfähigkeit (Konsol-/Anpralllasten)
- Mit einfachen Werkzeugen zu bearbeiten
- Metallfreie Wand
- PEFC-zertifiziert 
- Ideale ökologische Alternative zu Metallprofilen
- Verzugsfreie Alternative zur KVH-Konstruktion (Verzug durch Restfeuchte bei KVH 15% +/- 3%)

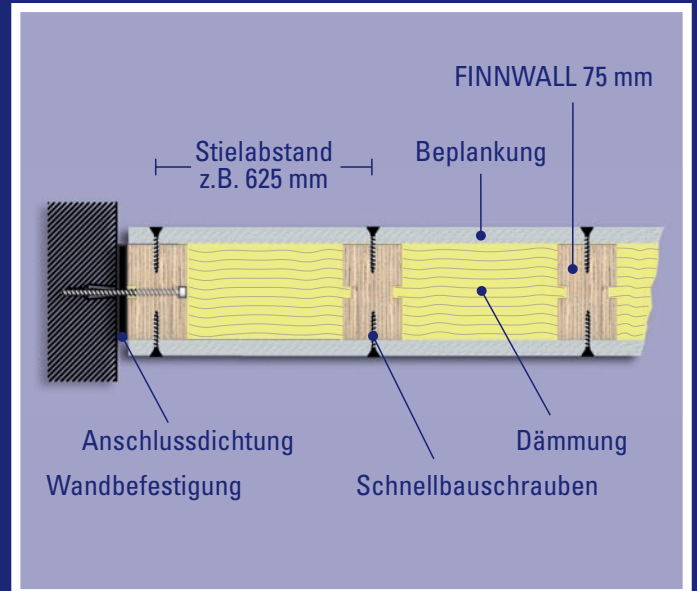
ANWENDUNGSVORTEILE:

- Schnelle und leichte Montage
- Mit einfachen Werkzeugen zu bearbeiten
- Keine zusätzliche Verstärkung notwendig
- Flächenbündige Verbindung von Ständer und Rahmen
- Keine Einschränkung bei der Beplankung z.B. mit Dekorpaneele, Gipskarton, OSB
- Gipsfaserplatten können mit Klammern befestigt werden
- Leichte Demontage bei Holzbeplankung (temporäre Wände)

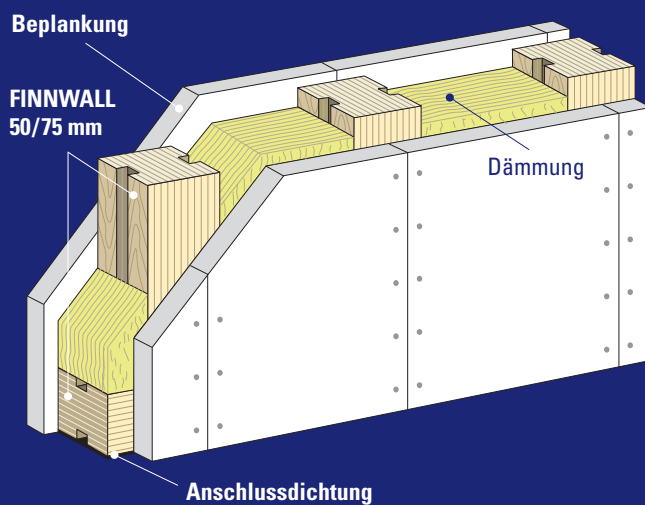
STANDARDAUFBAU 50/75 MM



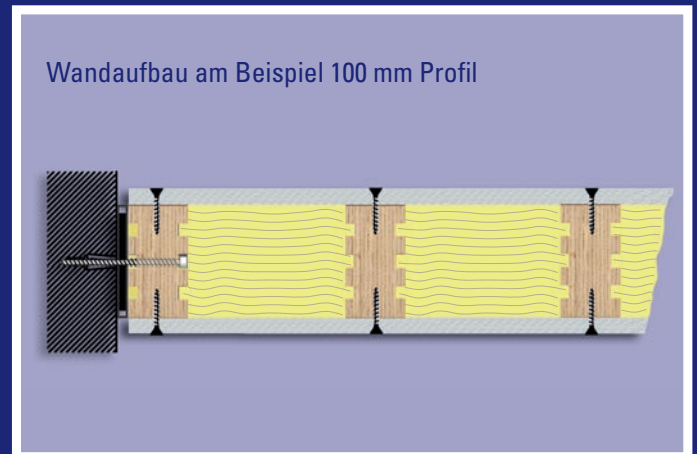
WANDAUFBAU (Draufsicht)



STANDARDAUFBAU 50 / 75 MM



Wandaufbau am Beispiel 100 mm Profil

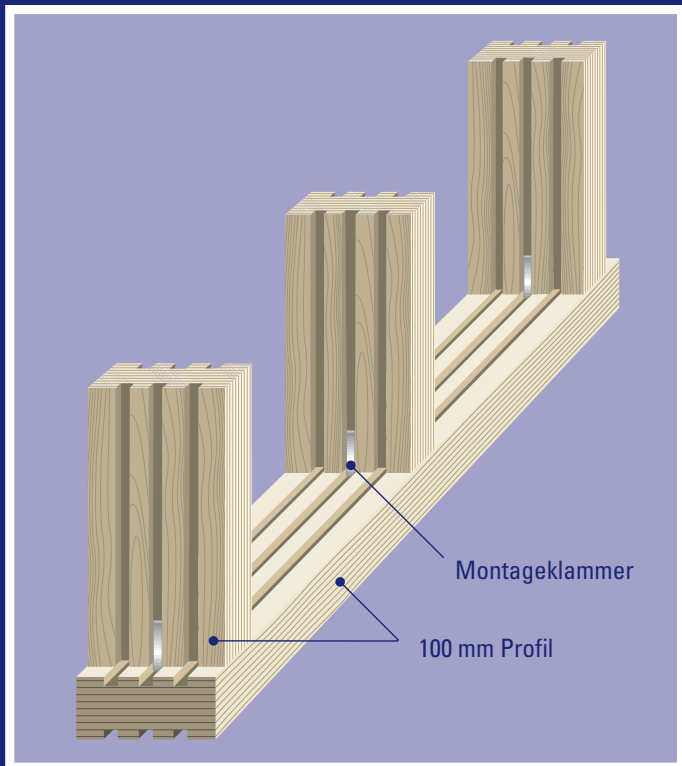


TIPP:

Doppelte Beplankung erhöht die Festigkeit und verbessert die Dämmung!

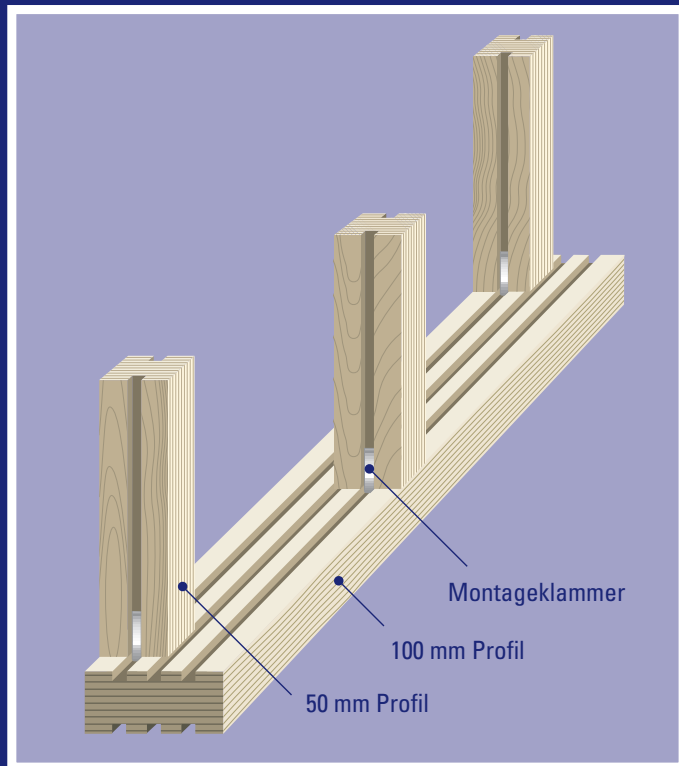
FINNWALL
HOLZ-RAHMENSYSTEM

WANDAUFBAU 100 MM PROFIL



OPTIMIERTE SCHALLDÄMMUNG

Entkoppelter Aufbau mit 50 mm Profilen



Ausführung mit 3-fach Nut / Optimierte Schalldämmung
Dimensionen: 45 mm x 100 mm · Länge 2600 mm / 3500 mm
Anwendungsvorteile:

Bei einem Standard aufbau oder bei versetzten 50 mm Stielen auf dem 100 mm Profil, um die beiden Beplankungsseiten voneinander zu entkoppeln.

- **Optimierte Schalldämmung in einem Schritt**
- **Kein doppelter Wandaufbau notwendig**

SCHALLDÄMMWERTE:

Gipskartonplatte	Wanddicke	FINNWALL-Profil	Mineralwolle	Rw
1 x 12,5 mm	75 mm	50 mm	50 mm	43 dB
2 x 12,5 mm	100 mm	50 mm	50 mm	45 dB
1 x 12,5 mm	125 mm	100 mm	50 mm	47 dB
2 x 12,5 mm	150 mm	100 mm	50 mm	52 dB

Nachweis: Orientierende Messung v. 04.07.2007 FH Rosenheim

Umfassende Informationen unter www.finnwall.de

FINNWALL
HOLZ-RAHMENSYSTEM

FINNWALL

HOLZ - RAHMENSYSTEM

MONTAGE-ANLEITUNG

herausnehmbar



Umfassende Informationen unter www.finnwall.de



Ein Profil für alle Anwendungen!

FINNWALL, das Holz-Rahmensystem, ermöglicht Ihnen auf die einfachste und wahrscheinlich schnellste Art Trockenbauwände (nicht tragend) zu erstellen.

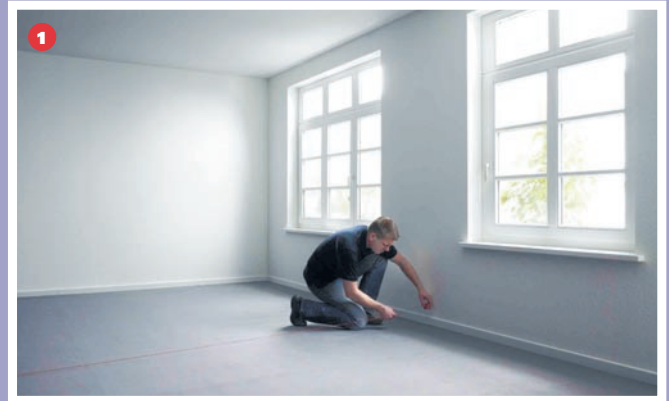
Für den Aufbau von Trennwänden, Raumteilern, begehbaren Schränken, Abseiten, Nischenabdeckungen u.v.m., benötigen Sie lediglich das Holz-Rahmenprofil, produziert aus maßhaltigem Kerto®-Furnierschichtholz und die dazu gehörige patentierte Montageklammer aus Edelstahl.

Breiten: 50 / 75 / 100 mm
Stärke: 45 mm
Längen: 2600 / 3500 mm

finnforest

Unsere Aufbauanleitung zeigt Ihnen am Beispiel einer Raumunterteilung die einfache Handhabung des FINNWALL Holz-Rahmensystems.

1 Markieren Sie den Wandverlauf auf beiden Seiten des Raumes und verbinden Sie diese Markierungen mit einer Richtschnur.



2 Profile an der Richtschnur anlegen, Türausschnitt bestimmen und aussparen, Profil entsprechend der benötigten Länge absägen oder durch stumpfes Stoßen verlängern.

3 Profil(e) mit selbstklebendem Dichtungsband auf einer Nutseite bekleben und, je nach Bodenbeschaffenheit, mit (Spax-)Schrauben (Holzböden) oder Schrauben und Dübeln (Estrich, Fliesen etc.) auf dem Boden befestigen (max. Schraubenabstand 100 cm).

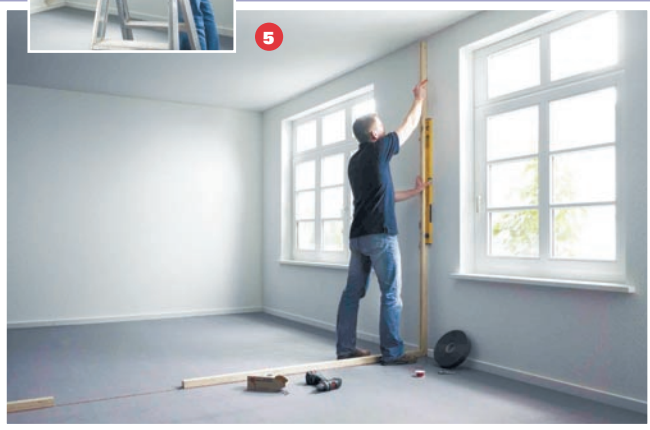


TIPP: Bei einer Fußbodenheizung sollte der Bodenriegel mit Montagekleber befestigt werden.

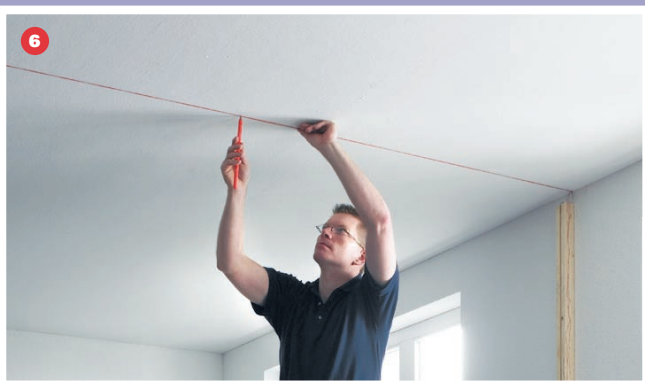
4 Raumhöhe zwischen dem Profil am Boden und der Decke ermitteln, 45 mm für die Stärke des Deckenprofils sowie zusätzliche 6 mm für das Untermaß von der gemessenen Länge abziehen (gesamt 51 mm) und das Profil für die Wand zuschneiden. Das Untermaß wird benötigt, damit die Profile mit den Montageklammern eingestellt werden können (siehe auch Punkt 10).



5 Die Profile für die Wände ebenfalls auf einer Nutseite mit Dichtungsband bekleben und lotrecht mit Hilfe einer Wasserwaage an der Wand montieren.



6 Nachdem nun die Profile an den Wänden montiert sind, wird das Deckenprofil befestigt. Dazu beide Wandprofile mit einer Richtschnur verbinden (kleine Nägel) und in Abständen mit einem Bleistift Markierungen an der Decke anbringen.



7 Dann Profil(e) wie anfangs beschrieben montieren (max. Schraubenabstand 100 cm).



8 Die ermittelte Länge der Wandprofile ist das Maß für die Stiele – **aber Achtung**, je nach Raumsituation kann dieses Maß durch Boden- oder Deckenunebenheiten abweichen. Ist die Decke oder der Boden stark uneben, jeden einzelnen Stiel messen (Abstand zwischen Boden- und Deckenprofil) und jeweils die 6 mm Untermaß berücksichtigen, damit die Stiele mit den Klammern eingestellt werden können! Stielabstand (max. 85 cm) ergibt sich aus der Art und dem Maß der Wandbeplankung und rechnet von Wand bis Mitte erstem Stiel, bzw. von Mitte zu Mitte Stiel.



FINNWALL
HOLZ-RAHMENSYSTEM

Umfassende
Informationen
unter
www.finnwall.de

9 Stiel auf beiden Seiten mit einer Klammer ausrüsten.

10 Stiel leicht schräg in die Nut des Bodenriegels einstellen, in die Senkrechte aufrichten (das Untermaß macht das Kippen über die Ecken möglich), Abstand zum nächsten Stiel prüfen und justieren, Stiel mit Wasserwaage ausrichten – fertig – **kein zusätzliches Befestigen der Stiele nötig**. Die Stiele stehen nun mit einem Abstand von 2 - 3 mm zum Decken- bzw. Bodenprofil. Das ist wichtig, um eine ungewollte Lastaufnahme der Wand zu vermeiden. Die Aussteifung der Rahmenkonstruktion erfolgt dann über die Beplankung.



TIPP:

Stiel zu kurz? Sollte ein größerer Abstand zu den montierten Decken- und Fußbodenprofilen durch Unebenheiten oder Vermessen entstanden sein, so lässt sich dieses durch leichtes Herausziehen der Klammer korrigieren. Die Klammer anschließend durch Unterlegen eines kleinen z.B. Holzstückes oder durch Einschrauben einer Schraube (Klammer dafür noch einmal abnehmen) unter dem Mittenbofen fixieren.

11 Nach dem Einstellen aller Stiele, Türhöhe anreißen, dabei eventuelle Veränderungen im späteren Bodenaufbau (Parkett, Laminat, Fliesen etc.) berücksichtigen, Querriegel passgenau zuschneiden und mit Schrauben fixieren.



TIPP:


Soll die Trennwand nach Fertigstellung z.B. Hängeschränke oder Regale tragen, jetzt in gewünschter Höhe entsprechende Querriegel einbringen. (Maße notieren und/oder Wandinnenleben mit Foto festhalten.)

Zur Beplankung der FINNWALL Konstruktion kann z.B. Gipsfaserplatte, Gipskarton, Sperrholz, OSB, Paneele, Profilholz etc. verwendet werden.





12 Ist eine Seite fertig beplankt, nach Bedarf Dämmmaterial sowie gewünschte Installationen* einbringen. Für das Durchführen von Kabeln oder Leitungen werden die Stiele von Nutseite zu Nutseite mit entsprechenden Durchmessern durchbohrt.

 * Die Installationen bleiben entsprechenden Fachbetrieben vorbehalten.

TIPP: Für verbesserte Dämmwerte kann die Beplankung auch doppelt erfolgen.



13 Anschließend Beplankung fortsetzen.



14 Beim Arbeiten unter Dach- oder Treppenschrägen, die nötigen Winkel zum Zuschneiden der Stiele mit einer Schmiege abnehmen und übertragen.

Die Stiele werden in diesem Fall nicht mit Montageklammer, sondern mit Schrauben in der Schräge fixiert.

Weitere Hinweise:



15 Für das Arbeiten mit dem FINNWALL Holz-Rahmensystem werden folgende Werkzeuge und Hilfsmittel benötigt: FINNWALL-Profile, Montageklammern, Zollstock/Bandmaß, Wasserwaage, Bleistift, Schlagbohrmaschine/Akkuschrauber, Hammer, Säge (Fuchsschwanz, Stich- oder Kreissäge), Richtschnur, Dichtungsband und Schrauben (Dübel).

Noch mehr Info unter www.finnwall.de und www.finnforest.de

FINNWALL
HOLZ-RAHMENSYS-TEM